

TERMINE

- **Friedewalde:** Alten- und Pflegeheim Kruse, Café für Gäste, 14.30 Uhr, Friedewalder Straße 19.
- **Hävern:** Bezirksregierung Detmold, Stadt Petershagen und Wasserverband Weserniederung, Informationsveranstaltung „Weserdeiche werden saniert“, 18.30 Uhr, alte Schule.
- **Quetzen:** Garten- und Heimatfreunde, Fahrradtour, 18 Uhr, Dorfplatz.
- **Kulturtermine:** auf Seite 38.

IN KÜRZE

Wahlen und Arbeitseinsätze

Petershagen-Quetzen (mt/GB). Der Förderverein Friedhofskapelle Quetzen trifft sich am Mittwoch, 29. März, um 18.30 Uhr in der Remise auf dem Dorfplatz. Themen werden die Vorstellung und Genehmigung der Satzung, die Wahlen und der Vertragsabschluss mit der Stadt sein. Zudem wird es um erste Arbeitseinsätze gehen.

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende auf

Petershagen-Wietersheim (mt/hy). Das Rote Kreuz ruft am Freitag, 31. März, in Wietersheim zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16.30 bis 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Bachstraße 17, willkommen. Als Dankeschön gibt es ein Brillenreinigungstuch. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin unbedingt den Personalausweis – falls vorhanden – den Blutspendeausweis mitbringen. Zum Abschluss gibt es einen Imbiss.

Aktion „Saubere Landschaft“

Petershagen-Maaslingen (Wes). Die Kulturgemeinschaft Maaslingen richtet am Samstag, 1. April, eine Aktion „Saubere Landschaft“ aus. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der alten Schule. Warnbekleidung oder Warnwesten sind wünschenswert. Nach der Arbeit gibt es Imbiss und Getränke.

Ebenau gründet neue Partei

Der langjährige SPD-Fraktionsvorsitzende aus Friedewalde hat mit Angelika Dreier zusammen die Fraktion „Demokratisches Petershagen“ ins Leben gerufen.

Von Claudia Hyna

Petershagen (mt). SPD-Fraktionsvorsitzender Karl-Christian Ebenau hat die Partei verlassen. Zusammen mit dem Ratsmitglied Angelika Dreier bildet der 60-Jährige künftig im Petershäger Stadtrat die Fraktion „Demokratisches Petershagen“.

Das sei keine spontane Entscheidung gewesen, sondern dem sei ein längerer Prozess voraus gegangen, der im Prinzip mit der vorletzten Kommunalwahl begonnen hätte, berichtet er auf MT-Nachfrage. Zur Verdeutlichung bemüht Ebenau einen Vergleich aus dem Tierreich: Es könne keine zwei Platzhirsche, einen jungen und einen älteren geben, da müsse halt einer weichen. Mit dem älteren meint er sich selbst, der zweite ist Ingo Ellerkamp, bis dato stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

In einem Gespräch haben ihm seine Fraktionskollegen vor einigen Wochen mitgeteilt, dass die Mehrheit sich einen neuen Vorsitzenden wünscht. Dass es dafür zum Teil berechnete Gründe gab, kann der Friedewalder sogar nachvollziehen. Ebenau gilt als diskussionsfreudig und streitbar, nimmt kein Blatt vor den Mund. Sich selbst bezeichnet er als „westfälischen Sturkopf“. Es störte ihn, wenn bei Versammlungen in kleinen Grüppchen geredet wurde und das sagte er dann auch deutlich.

Durchaus selbstkritisch gibt er zu, dass er die eine oder andere Entscheidung des Rates falsch eingeschätzt habe. So etwa, als er dafür plädierte, die Grundschulen auf dem westlichen Weserufer (Eldagsen, Friedewalde, und Petershagen) zusammenzulegen. „Das hat man mir übel angekreidet“, sagt er rückblickend. Auch bei der Auseinandersetzung um die Ansiedlung der Firma Ahrens im Industriegebiet Lahde, hat er anders abgestimmt als der Rest der Fraktion. „Ich bin nicht prinzipiell gegen Ahrens“, bekundet er. Beim Besuch des Hauptsitzes in Stadtgarten habe sich der Betrieb nicht

schlecht dargestellt. Es sei jedoch nicht die Aufgabe der Stadt Petershagen, sich für oder gegen eine Ansiedlung von Ahrens zu entscheiden, das sei allein Sache der Bezirksregierung in Det-

Hinter seinem Rücken habe es konspirative Gespräche gegeben.

mol.

Diese Haltung passte einigen Sozialdemokraten überhaupt nicht in den Kram. Ebenau wurde angeboten, den Platz mit Ingo Ellerkamp zu tauschen und künftig als stellvertretender Fraktionsvorsitzender zu agieren. „Diese Lösung kam für mich nie in Frage.“ Er hätte es so empfunden, dass er nach-

drücklich persönlich beschädigt wurde. Ihn störte außerdem, dass kein Genosse mit ihm das Gespräch gesucht hätte, um die angeblichen Missstände auszuräumen. Für ihn fügte sich dieser Vorschlag in die Entwicklung, die damit anfing, dass er im Jahr 2010 als Stadtverbandsvorsitzender nicht wiedergewählt wurde. Im Juni 2014 habe man ihm dann den Vorsitz des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss streitig gemacht. Hinter seinem Rücken habe es schon länger konspirative Gespräche gegeben. Es sei aktiv gegen ihn gearbeitet worden, das gipfelte in einer E-Mail mit der Überschrift „Wer stoppt Karl-Christian Ebenau?“.

Fakt ist, dass die Sozialdemokraten mit dem Austritt von Ebenau und Dreier enorm geschwächt werden und künftig nur noch zehn Sitze im Rat innehaben. „Da bin ich etwas schadenfroh, denn das hätte nicht sein müs-

sen“, kommentiert der 60-Jährige, der seit 1999 dem Rat angehört.

Von vollmundigen Wahlprogrammen hält der Landwirt und Gewerkschaftssekretär nicht allzu viel. „Wenn die Wahl vorbei ist, passiert meist gar nichts. Im Petershäger Rat gibt es dafür einige Beispiele, etwa das Einzelhandelsgutachten, das in irgendeiner Schublade verstaubt.“ Den Petershägern sei die Parteizugehörigkeit letztlich auch egal, meint er. „Am Ende verfolgen wir alle doch ein Ziel: Das Beste für den Bürger zu erreichen.“ Er möchte mit seiner Partei „Demokratisches Petershagen“ ein offenes Ohr für alle haben. Den Schwerpunkt legt er dabei auf „seine“ Ortschaft Friedewalde.

Wo die neue Fraktion im Ratssaal künftig sitzen wird, ist noch unklar. Das entscheide die Verwaltung, sagt Ebenau. „Jedenfalls nicht in der Nähe der SPD.“ **Kommentar**



Karl-Christian Ebenau (2.v.r.) war seit 2009 Fraktionsvorsitzender der SPD. Außerdem ist er Mitglied in zahlreichen Ausschüssen. MT-Archivfoto: Oliver Plöger

Ikek – so geht es weiter

Erstes öffentliches Forum

Petershagen-Gorspen-Vahlsen (mt/hy). Das erste Ikek-Forum mit Beteiligung aller Bürger findet am Donnerstag, 6. April, um 18.30 Uhr im Gasthaus Langeloh in Gorspen-Vahlsen statt. Dabei werden alle Ergebnisse der Stadtteilerwerkstätten zu sehen sein.

Ein Katalog der Ideen wird ausgestellt und von Sprechern der Bürger vorgestellt. Dabei gibt es um Möglichkeiten und Perspektiven für die Ortschaften, aber auch um Verbindungen zwischen den Orten. An-

wesend sind die Ingenieure Hartmut Lüdeling, Michael Brinshwitz und Helge Jung, die den Prozess der Stadt Petershagen begleiten, sie übernehmen auch die Moderation des Abends und zeigen, wie es nach Beendigung der Ikek-Termine weitergeht. Die Projektideen sollen hier vertieft werden. Als Dauer sind etwa drei Stunden angesetzt.

Die weiteren Foren, die am 4. Mai, 8. Juni, 13. Juli und 31. August stattfinden, sind dann nicht mehr öffentlich.

Petershagen-Ilvese (mt/GB). Die Jahreshauptversammlung der Kulturgemeinschaft Ilvese fand kürzlich im Dorfgemeinschaftshaus statt. Bei der Wahl des Vorstandes gab es eine Veränderung.

Sandra Meier stellte sich nicht wieder zur Wahl zur ersten Schriftführerin. Zu ihrem Nachfolger wurde einstimmig Niklas Nürge gewählt. Oliver Müller wurde im Amt des ersten Vorsitzenden von den Delegierten bestätigt. Ihm zur Seite stehen sein Stellvertreter

Karl-Wilhelm Koch und die erste Kassiererin Susanne Friedrichs. Den erweiterten Vorstand bilden Dolores Engelking als zweite Schriftführerin sowie Detlef Brinkmann als zweiter Kassierer.

Für das Jahr 2017 sind wieder viele Veranstaltungen im Weserdorf geplant: 15. April: Osterfeuer (ab 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus) mit anschließender Osterparty der Dorfjugend, 22. April: Aktion Saubere Landschaft (9.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus); 30.

April: Aufstellen des Mai- baums (16 Uhr, Dorfplatz), 30. August bis 3. September: Dorfgemeinschaftsfest, 22. Oktober: Seniorenfeier (14 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus), 19. November: Gedenkfeier zum Volkstrauertag (14 Uhr, Seeburg), 2. Dezember: Aufstellen des Weihnachtsbaums (17 Uhr).

Die Termine für die Bürgerversammlung und das Kornmähen für die Erntekrone werden rechtzeitig bekannt gegeben.

SCHUHE? CAMMER!

GR.18

GR.48

mehr als
100
Schuh-
marken

Schuhe
für die ganze
Familie

200
kostenlose
Parkplätze
am Haus

**Kleine
Preise!**

**Top
Beratung**
durch kompetente
Mitarbeiter

2000 m²
Verkaufs-
fläche

Friller Str. 37-43 | 31675 Bückeburg-Cammer | Tel.: 0571.974100 | www.schuhhaus-niemann.de | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr | Sa. 9-16 Uhr